

# #1 Unerschöpflich?

*„Unsere Schwester Erde schreit auf wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, die Gott in sie hineingelegt hat. Wir sind in dem Gedanken aufgewachsen, dass wir ihre Eigentümer und Herrscher seien, berechtigt, sie auszuplündern.“ (Laudato Si 2)*

*„Wenn wir uns hingegen allem, was existiert, innerlich verbunden fühlen, werden Genügsamkeit und Fürsorge von selbst aufkommen.“ (Laudato Si 11)*

Gott hat uns ein Zuhause geschenkt. Ein Zuhause voller natürlicher Ressourcen und Schätze. Gott hat uns unser Zuhause anvertraut. Er hat uns einen Auftrag gegeben – wir sollen uns um unser Zuhause kümmern. Doch was tun wir? Wie gehen wir mit unserem Zuhause um?

## Überleg mal...

- Wie oft nehme ich das Fahrrad anstelle meines Autos?
- Drehe ich das Licht ab, wenn ich den Raum verlasse?
- Achte ich auf erneuerbare Energie?
- Achte ich auf Mehrwegprodukte oder nehme ich Einwegprodukte?
- Wieviel Plastik verwende ich in einer Woche?

Unsere Erde ist kein Selbstbedienungsladen. Die Ressourcen sind nicht unerschöpflich. Ein Umdenken ist notwendig. Doch unsere Bequemlichkeit hindert uns oft daran. Es ist bequemer, einfacher und schneller mit dem Auto zu fahren. Es ist bequemer Einwegprodukte zu nehmen und die nach dem Gebrauch einfach wegzuworfen.

Nehmen wir unsere Verantwortung für unser Zuhause wahr. Jeder und jede kann einen Beitrag leisten. Verwenden wir Baumwolltaschen anstelle von Einwegsackerl. Verwenden wir Glasflaschen anstelle von Plastikflaschen. Schalten wir unsere Fernseher aus und nicht nur auf Standby.

*„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ (Afrikanisches Sprichwort)*